

Beschluss des Landrats vom 14.09.2023

Nr. 63

32. Baurechtsparzelle 1536 im Hafen Birsfelden 2023/255; Protokoll: pw

Christine Frey (FDP) beantragt die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stattgegeben.

Christine Frey (FDP) sagt, an der Firma Waser Entsorgung AG müssten eigentlich drei Direktionen Freude haben: Regierungsrat Anton Lauber, weil die Firma Steuern im Kanton bezahlt; Regierungsrat Thomi Jourdan respektive die Standortförderung, weil die Firma Waser mit rund 100 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitgeberinnen der Recyclingbranche in der Nordwestschweiz ist; und auch Regierungsrat Isaac Reber respektive das Amt für Umwelt und Energie (AUE), weil die Firma Waser eine neue Sortier- und Aufbearbeitungsanlage 4.0 am Standort Birsfelden erstelle – dies ganz im Sinne der Förderung des Baustoffkreislaufes. Aber: Der Kanton will der Firma die Parzelle nicht zur Verfügung stellen, sondern das Bundesamt für Strassen (ASTRA) soll sie für 10 bis 15 Jahre als Umschlagplatz für Aushubmaterial für den Rheintunnel verwenden. Christine Frey dankt für die Beantwortung der Interpellation. Zum Verfahren gibt es aber noch etliche Fragen, die mit der Interpellationsantwort nicht geklärt sind. Was war die Grundlage für die Prüfung des Antrags durch das ASTRA? Das ASTRA kann hier nicht in die Verantwortung genommen werden, weil es nur den Bedarf bekannt gibt und der Kanton dann eine geeignete Fläche sucht. Ein geeigneter Platz fürs ASTRA würde direkt am Rhein und an den Schienen liegen. Das Material kommt nämlich mittels Förderband aus dem Tunnel bis zum Umschlagplatz, wo es dann direkt per Schiff oder auf den Schienen abtransportiert wird. Die betreffende Parzelle, welche die Firma Waser eigentlich brauchen würde und die der Kanton als geeignet fürs ASTRA erachtet, ist aber eigentlich nicht der am besten geeignete Ort. Sie liegt auf etwa zwei Dritteln des Weges, den das Material vom Aushub bis zum Wegtransport zurücklegt. Das Material müsste somit bis zum Schiff oder zur Schiene nochmals aufgeladen werden. Die Parzelle verfügt weder über eine direkte Schienenanlage noch über eine Umschlagseinrichtung. Wie kann diese Parzelle so für den Umschlag geeignet sein? Wäre nicht die Einrichtung der Birsterminal AG direkt am Wasser und an den Schienen viel geeigneter? Es stellt sich auch die Frage, mit welchem Beurteilungsraster die restliche Fläche der Parzelle an die Birsterminal AG vergeben wurde. Birsterminal hat schon sehr viel Fläche im Birsfelder Hafen. Ist das Projekt Waser nicht innovativer als Logistik- oder Industriehallen? Aus dem Businessplan der AG geht hervor, dass das Wachstum der Unternehmung ohne diese Fläche nicht möglich ist. Der Betrieb müsste verkleinert und Arbeitsplätze müssten aufgelöst werden. Wurde diesen Punkten in der Beurteilung keine Beachtung geschenkt? Hätte nicht allenfalls ein Landabtausch erfolgen können? Als Lösungsvorschlag wurde der Firma Waser ein neuer Standort in Liesberg vorgeschlagen. Es wird wohl allen klar sein, dass eine Sortieranlage einen Standort in der Nähe zur Agglomeration haben sollte, um den Betrieb sowohl ökonomisch als auch ökologisch führen zu können. Der Weg mit dem Lastwagen nach Liesberg wäre weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll.

Zusammenfassend hätte das Projekt «Sortieranlage 4.0» viel mehr Unterstützung durch das AUE, die Standortförderung und den Regierungsrat verdient. Die Situation ist mehr als unbefriedigend und die Interpellationsantwort sorgt für mehr offene Fragen, als es zuvor waren. Die jetzige Situation deutet darauf hin, dass der Weg des geringsten Widerstands genommen wurde, und einmal mehr erweist sich der Staat als Verhinderer und nicht als Ermöglicher. Es ist zu befürchten, dass eine solche Firma in einen Nachbarkanton abwandert und dort mit offenen Armen empfangen

wird. Ist der Regierungsrat bereit, die ganze Situation – im Sinne einer aktiven Standortförderung – mit allen Beteiligten nochmals anzuschauen? Dies auch unter dem Aspekt, dass der Baubeginn des Rheintunnels erst gegen Ende des Jahrzehnts sein wird.

://: Die Interpellation ist erledigt.
